

„Klootschießer-Urgestein“ Wessels Ehrenfeldobmann

Dirk Noosten neuer Vorsitzender des Landesklootschießer-Verbandes Ostfriesland / Viele Veränderungen im Vorstand / Finanziell sehr gesund

-bum- J ü b b e r d e. Die „Beförderung“ von Jardo Tapper an die Spitze des Friesischen Klootschießer-Verbandes hat im Vorstand des Landesverbandes einige Veränderungen erforderlich gemacht. Zum neuen „Baas“ wählten die ostfriesischen Klootschießer und Boßeler am Freitagabend in Jüggerde den bisherigen Tapper-Stellvertreter Dirk Noosten. Zum Ehrenfeldobmann des LKV wurde Gerd Wessels ernannt, der nach 50 aktiven Klootschießerjahren seinen Hut genommen hatte.

Die alte Führung des Landes-

klootschießer-Verbandes hatte sich darum bemüht, seinen Delegierten eine neue, fachkundige und junge Vorstandscrew vorzuschlagen. Die Kreisvertreter honorierten das Engagement mit jeweils einstimmiger Zustimmung.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen (in Klammern die Stellvertreter): Erster Vorsitzender Dirk Noosten, KV Norden; zweiter Vorsitzender Karl-Heinz Evers, KV Aurich; Geschäftsführer Jochen Freudenberg, KV Esens (Helmut Bents, KV Esens); Boßelobmann Hinrich Dirks, KV Wittmund (Ihno Sjuts, KV Norden); Feldobmann

Tido Kleen, KV Norden (Jens Kleen, KV Norden); Junioren-Feldobmann Werner Wind, KV Esens (Holger Wilken, KV Friedeburg); Jugend-Feldobmann Heiko Müller, KV Wittmund (Jörg Gronewold, KV Aurich); Pressewart Frido Walter, KV Aurich; Frauenwartin Renate Siebels, KV Esens (Karin Noosten-de Groot, KV Norden), Gerätewart Heiko Rabenstein, KV Esens.

Das abgelaufene Jahr sah der scheidende Vorsitzende Jardo Tapper von drei Schwerpunkten geprägt: der Europameisterschaft in Holland, den Vorbereitungen

zum 50. Verbandsgeburtstag des LKV, der am 31. August in der Auricher Stadthalle mit einem Empfang begangen wird, sowie den Vorbereitungen der Hauptversammlungen des FKV und LKV. Gerade letztere hätten den Vorstand in den letzten Wochen sehr stark gefordert.

„In uns Landesverband bewächt sük wat“, verabschiedete sich Tapper nach 13 Jahren an der Spitze der ostfriesischen Heimatsportler. Der Verband sei heute gesellschaftlich, finanziell und sportlich anerkannt.

Mit etwas Wehmut nahm auch Gerd Wessels Abschied. Er, der

seinerzeit von Heinrich Stallmann ein schweres Erbe übernommen hatte, wurde mit der Ernennung zum Ehrenfeldobmann „geadelt“.

Seinen letzten ostfriesischen Kassenbericht lieferte auch Geschäftsführer Reinhold Krey ab. Mit beeindruckenden Zahlen, denn Gesamteinnahmen von rund 101.000 Mark standen erheblich geringe Ausgaben gegenüber, so daß der LKV über ein beträchtliches fünfstelliges finanzielles Polster verfügt, das sich allerdings aufgrund noch anstehender Anschaffungen etwas dezimieren wird.

Einigkeit demonstrierten die Delegierten auch bei zwei vorliegenden Anträgen. So wird die Jugend E zukünftig mit einer Holzboßel mit einem Durchmesser von 9,5 cm werfen.

Auch der Modus des Ostfrieslandpokales wird wieder geändert, da eine Massenveranstaltung, wie sie in diesem Jahr in Burhufe mit 1320 Werfern über die Bühne gehen muß, kaum noch zu bewältigen ist. Daher werden dem Finalturnier wieder zwei Losrunden vorausgeschickt, damit am Ende dann höchstens sechs bis acht Mannschaften im Finale um den Pokalsieg werfen.



Jardo Tapper (links) überreichte Gerd Wessels die Ernennungsurkunde zum Ehrenfeldobmann.



Der neue Vorstand des LKV Ostfriesland mit /von links) Tido Kleen, Jens Kleen, Ihno Sjuts, Karin Noosten-de Groot, Karl-Heinz Evers, Renate Siebels, Dirk Noosten, Hinrich Dirks, Jochen Freudenberg, Frido Walter, Werner Wind und Holger Wilken. Foto: H. Burmann

Falscher Name: 18.03.1997

Ahrends statt Freundenberg

-bum- **Jüberriesde/Utarp.** Im Artikel über die Jahreshauptversammlung des Landesklootschießer-Verbandes Ostfriesland in Jüberriesde ist dem Berichtstatter ein Fehler unterlaufen. Der neue Geschäftsführer des LKV heißt nicht Freundenberg, sondern Jochen Ahrends und kommt aus Utarp.